

Der Passow, in Aufbau und Ausstattung dem Weyer und dem Heigl, den altbewährten und weltbekannten Taschenbüchern der Kriegsflotten und der Tanks ähnlich, wird sich als **gleich wichtiges und zuverlässiges Auskunftsmittel** über die Landheere aller Staaten der Welt außer Deutschland erweisen. Geschickt und übersichtlich wurde der umfangreiche Stoff geordnet, wobei als Hilfsmittel vielfach Tabellen oder bildliche und schematische Darstellungen Verwendung fanden.

Wenn neben den Angaben über Staatsform, Bevölkerung, Landesgrenzen, Wehrform, Dienstzeit, Gliederung, Stärke und Einteilung der taktischen Verbände der Bewaffnung unter Aufführung aller technischen Einzelheiten besondere Sorgfalt zugewendet wurde, so geschah dies, weil eine derartige Zusammenstellung bisher noch nirgends geboten wurde. So soll das „**Taschenbuch der Heere**“ gleichzeitig ein Auskunftsbuch für alle bei den fremden Heeren eingeführten Waffen sein, deren Kenntnis zur Beurteilung der Wehrkraft der Staaten unerlässlich ist. Einzelheiten über die Luftwaffe und die Kampfwagen sind nicht enthalten, da hier auf das „Handbuch der Luftfahrt“ und das „Taschenbuch der Tanks“ verwiesen werden kann.

Der Soldat und der Politiker, besonders aber auch alle, die in der Rüstungsindustrie tätig sind, schließlich aber auch jeder Zeitungsleser werden dieses Buch, das auf einem knappen Raum einen ungeheuren Stoff zusammendrängt, mit höchstem Interesse lesen und mit Nutzen verwenden.



J. F. Lehmanns Verlag / München 15